|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| ***Ort der Praxisausbildung /******Institution:*** |  | ***Name der/des Studierenden:******Wiederholung*** |
| ***Abteilung:*** |  | ***Studienjahrgang:*** |
| ***Ausbildungsstätte:*** |  | ***Zeitraum von / bis:******PAP 1******PAP 2*** |

|  |
| --- |
| **EVALUATION DER KOMPETENZEN – Stufe 1. Bachelorjahr** |
|  |
| **Zusammenfassung der Evaluation:** |
| **Möglichkeiten/Vorschläge für die weitere Entwicklung der Kompetenzen:** |

**Ergebnis1:**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Anzahl nicht kompensierte Absenzen:** | **Tage** | **A****D****B****E****C** |
| **Datum und Unterschriften** |  | **F** |
| **Studierende/r:** (Kenntnisnahme) | **Praxisausbildner/in** **NAME VORNAME** | **Ausbildner/in FH** **NAME VORNAME** |

**1Ergebnis**

**Nicht bestanden: Drei oder mehr Kompetenzen nicht erreicht.**

**Notenskala**

A = Alle Kompetenzen sind erreicht.

B = Alle Kompetenzen sind erreicht, mit Ausnahme einer Kompetenz, die noch auf dem Weg zur Erreichung ist.

C = Alle Kompetenzen sind erreicht, mit Ausnahme von zwei Kompetenzen, die noch auf dem Weg zur Erreichung sind.

D = Drei oder mehr Kompetenzen sind auf dem Weg zur Erreichung und/oder eine Kompetenz wird nicht erreicht.

E = Zwei Kompetenzen sind nicht erreicht.

F = Drei oder mehr Kompetenzen sind nicht erreicht.

**Kompetenzen in der Rolle als Expertin/Experte**

|  |
| --- |
| **Allgemeine Kompetenz / Stufe Anfänger/in**: An der Planung, Durchführung und Evaluation von Pflegeleistungen mit Patient/innen bzw. Klient/innen mitwirken und dabei die Sicherheit der Pflege gewährleisten und die Pflegeanweisungen in verschiedenen Kontexten befolgen. |
| Entwicklungsstufe 1. Jahr |
| * Führt durch Beobachtung und Überwachung regelmässig strukturierte Datensammlungen durch, und präsentiert diese unter Verwendung einer professionellen Sprache und Systematik.
* Führt im Rahmen des Pflegeprozesses eine laufende Analyse stabiler Pflegesituationen durch und bezieht dabei die von der PERSON geäusserten Werte, Präferenzen, Überzeugungen, Beobachtungen, Erwartungen und Bedürfnisse mit ein.
* Analysiert die Pflegesituation unter Einbezug der erhobenen Daten sowie der für den Pflegeprozess relevanten physiologischen, psychophysiopathologischen und pharmakologischen Kenntnisse.
* Ermittelt die für die gepflegte PERSON prioritären Pflegediagnosen.
* Ermittelt ausgehend von soliden Kenntnissen geeignete Interventionen, um die erwarteten Ergebnisse zu erreichen.
* Setzt Interventionen um und gewährleistet dabei die Patientensicherheit.
* Führt verschiedene Behandlungen auf sichere Weise durch und überwacht erwartete Wirkungen sowie unerwünschte Nebenwirkungen.
* Kommuniziert regelmässig, um die Kontinuität der Pflege zu gewährleisten.
 |
| Allfällige Kommentare |
| Gesamtbeurteilung | Erreicht [ ]  | Auf dem Weg zur Erreichung [ ]  | Nicht erreicht [ ]  |
| **Allgemeine Kompetenz / Stufe Anfänger/in**: Eine vertrauensvolle und respektvolle Beziehung zu den gepflegten Personen aufbauen, um deren Gesundheit und Lebensqualität zu verbessern. |
| Entwicklungsstufe 1. Jahr |
| * Setzt Kommunikationsfähigkeiten ein, welche Äusserungen der Person und ihr Gehört-Werden fördern.
* Nimmt in der beruflichen Beziehung mit der PERSON geeignete Haltungen ein (Empathie, Wohlwollen, Zuhören).
* Zeigt Respekt für die PERSON.
* Berücksichtigt die Überzeugungen der PERSON.
* Zeigt Wohlwollen gegenüber der PERSON und ist an ihren gesundheitlichen Erfahrungen interessiert.
* Bewahrt die Würde der PERSON in der Pflege und bei der Übermittlung von Informationen.
* Respektiert die ethischen Prinzipien (Autonomie, Fürsorge, Nicht-Schaden und Gerechtigkeit).
* Ermittelt die Werte, Überzeugungen, Präferenzen und Ressourcen der PERSON.
 |
| Allfällige Kommentare |
| Gesamtbeurteilung | Erreicht [ ]  | Auf dem Weg zur Erreichung [ ]  | Nicht erreicht [ ]  |

**Kompetenz in der Rolle als Kommunikator/in**

|  |
| --- |
| **Allgemeine Kompetenz / Stufe Anfänger/in**: Die mündliche und schriftliche Kommunikation den Patient/innen bzw. Klient/innen, den Angehörigen und den Fachpersonen anpassen und in stabilen Pflegesituationen relevante und klare Informationen übermitteln. |
| Entwicklungsstufe 1. Jahr |
| * Dokumentiert und übermittelt relevante, strukturierte und aktuelle Daten in einer professionellen Sprache.
* Teilt das eigene Clinical Reasoning schriftlich und mündlich mit.
* Dokumentiert die Informationen im Zusammenhang mit Behandlungen und Interventionen sorgfältig im Pflegedossier.
* Trägt die Daten im Zusammenhang mit der PERSON ausschliesslich im Pflegedossier oder in den dafür vorgesehenen Dokumenten in der Abteilung ein.
* Passt die eigene Kommunikation der Gesprächspartnerin oder dem Gesprächspartner an und verwendet dazu professionelle Kommunikationsmittel.
* Setzt Kommunikationsfähigkeiten ein, welche Äusserungen der Person und ihr Gehört-Werden fördern
* Versichert sich, dass bei eigenen schriftlichen und mündlichen Übermittlungen das Berufsgeheimnis gewahrt wird.
 |
| Allfällige Kommentare |
| Gesamtbeurteilung | Erreicht [ ]  | Auf dem Weg zur Erreichung [ ]  | Nicht erreicht [ ]  |

**Kompetenz in der Rolle als Teamworker/in**

|  |
| --- |
| **Allgemeine Kompetenz / Stufe Anfänger/in**: Am Austausch und an konzertierten Handlungen des Pflegeteams teilnehmen und sich dabei für die Werte, Präferenzen und Überzeugungen der gepflegten Personen engagieren. |
| Entwicklungsstufe 1. Jahr |
| * Erfasst die Organisation, die Struktur des Gesundheitsteams und die Aktivitäten anderer Fachpersonen.
* Beteiligt sich angemessen an der Teamarbeit.
* Engagiert sich in der Teamarbeit, arbeitet als Studierende/r mit und zeigt dabei die eigenen Ressourcen, Grenzen und Lernbedürfnisse auf.
* Überträgt Informationen mit ISBAR-ähnlichen Hilfsmitteln, um die Zusammenarbeit mit anderen Fachpersonen zu erleichtern.
 |
| Allfällige Kommentare |
| Gesamtbeurteilung | Erreicht [ ]  | Auf dem Weg zur Erreichung [ ]  | Nicht erreicht [ ]  |

**Kompetenz in der Rolle als Leader/in**

|  |
| --- |
| **Allgemeine Kompetenz / Stufe Anfänger/in**: Sich mit dem Qualitätsprozess vertraut machen und dazu die eigenen Pflegeziele, Arbeitsmethoden und Evaluationen der Ergebnisse mit dem Team teilen. |
| Entwicklungsstufe 1. Jahr |
| * Stellt die PERSON in den Mittelpunkt des Pflegeprozesses.
* Organisiert die eigenen beruflichen Aktivitäten auf logische Weise und unter Berücksichtigung des Pflegeprozesses, der Prioritäten und der Ressourcen.
* Hierarchisiert und priorisiert die eigenen Aktivitäten.
* Koordiniert die eigenen Aktivitäten mit denen anderer Mitglieder des Pflegeteams.
* Evaluiert die Pflege systematisch auf der Grundlage der geltenden Qualitätsstandards und Protokolle.
* Tauscht die eigene Evaluation der Pflege mit den Bezugspersonen aus.
* Schlägt ausgehend von der eigenen Evaluation Anpassungen vor.
* Wählt geeignete Qualitätsstandards aus um die Interventionen zu evaluieren.
 |
| Allfällige Kommentare |
| Gesamtbeurteilung | Erreicht [ ]  | Auf dem Weg zur Erreichung [ ]  | Nicht erreicht [ ]  |

**Kompetenz in der Rolle als Health Advocate**

|  |
| --- |
| **Allgemeine Kompetenz / Stufe Anfänger/in**: Personenzentrierte Interventionen zur Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention in die eigene Berufspraxis integrieren. |
| Entwicklungsstufe 1. Jahr |
| * Betrachtet die PERSON als Expertin für ihre Gesundheit.
* Ermittelt das Wissen, die Ressourcen/Grenzen, die Motivationen und die Lebensentscheidungen der PERSON bezogen auf die Wahrung ihrer Gesundheit.
* Beteiligt sich an Aktivitäten zur Gesundheitsförderung und Prävention von Krankheit.
* Fördert Autonomie, Errungenschaften und Fähigkeiten der PERSON.
* Ermittelt für die PERSON Ressourcen des sozio-sanitären Netzes.
* Ermittelt funktionelle Einschränkungen (physisch, psychisch und mental) und deren Folgen für die Gesundheit.
* Integriert Präventionsmassnahmen in den Pflegeprozess unter Berücksichtigung funktioneller Einschränkungen (physisch, psychisch und mental).
* Ermittelt die Gesundheitsfaktoren und ihre möglichen Auswirkungen auf die Gesundheit der PERSON.
 |
| Allfällige Kommentare |
| Gesamtbeurteilung | Erreicht [ ]  | Auf dem Weg zur Erreichung [ ]  | Nicht erreicht [ ]  |

**Kompetenz in der Rolle als Lernende/r und Lehrende/r**

|  |
| --- |
| **Allgemeine Kompetenz / Stufe Anfänger/in**: Die eigene Praxis und die Entwicklung der eigenen Kompetenzen kritisch betrachten. |
| Entwicklungsstufe 1. Jahr |
| * Zeigt durch Fragen in Zusammenhang mit angetroffenen Gesundheitserfahrungen Interesse und Engagement für die eigene Ausbildung.
* Identifiziert durch regelmässige Selbstevaluation die eigenen Ressourcen, Einschränkungen und Herausforderungen für die Entwicklung der angestrebten Fachkompetenzen.
* Verbessert und entwickelt die eigene pflegerische Tätigkeit durch eine reflektierende Praxis.
* Ist Akteurin oder Akteur des eigenen Lernens und bittet Fachpersonen um direkte Supervision und Praxisanalyse.
* Mobilisiert Wissen aus dem Unterricht und evidenzbasierte Resultate in der eigenen Praxis.
* Teilt das eigene Wissen mit Fachpersonen.
 |
| Allfällige Kommentare |
| Gesamtbeurteilung | Erreicht [ ]  | Auf dem Weg zur Erreichung [ ]  | Nicht erreicht [ ]  |

**Kompetenz in der Rolle als Professionsangehörige/r**

|  |
| --- |
| **Allgemeine Kompetenz / Stufe Anfänger/in**: Die eigene Rolle unter Berücksichtigung der beruflichen Werte sowie der allgemeinen und der berufsethischen Prinzipien ausüben. |
| Entwicklungsstufe 1. Jahr |
| * Ist sich der eigenen Verantwortung für die Sicherheit der Patientinnen und Patienten und die Qualität der Pflege bewusst.
* Bezieht sich im Hinblick auf die Qualität der Pflege auf die ethischen Prinzipien des Berufs.
* Wendet die Grundsätze der Ergonomie, der Vorsorge, der Hygiene und der Sicherheit für sich selbst und die gepflegten Personen an.
* Achtet auf die eigene Gesundheit.
* Macht sich mit den grundlegenden Artikeln des Bundesgesetzes über die Gesundheitsberufe (GesBG) vertraut: Patientenrechte; Berufsgeheimnis; berufliche Verantwortung; Verpflichtung sich bezüglich best-practice auf dem Laufenden zu halten; Verpflichtung qualitativ hochwertige Dienstleistungen zu erbringen, Fortlaufendes Reflektieren der eigenen Fertigkeiten und Fähigkeiten; Verteidigung der Patienteninteressen.
* Hält sich an die Protokolle zur Abfall- und Materialentsorgung.
* Berücksichtigt in der eigenen Praxis Kriterien der Ökonomie, Ökologie und Nachhaltigkeit.
* Entdeckt die eigene Berufsdisziplin mit ihren unterschiedlichen Facetten und verschiedenen Rollen je nach Zielgruppe und Kontext.
* Identifiziert die verschiedenen Vertretungsorgane des Berufes.
* Beachtet das Berufsgeheimnis bei schriftlichen und mündlichen Übermittlungen.
* Respektiert die Patientenrechte und den mutmasslichen Willen der PERSON.
 |
| Allfällige Kommentare |
| Gesamtbeurteilung | Erreicht [ ]  | Auf dem Weg zur Erreichung [ ]  | Nicht erreicht [ ]  |